

**Geschäftsführung  
Sportausschuss**

Es informiert Sie	Frank Herfeld
Telefon (0202)	563-2673
Fax (0202)	563 8057
E-Mail	frank.herfeld@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.12

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses (SI/4414/06) am 30.11.2006**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Peter Hartwig ,

**von der CDU-Fraktion**

Frau Sabrina Graf , Herr Dirk Jaschinsky , Frau Ute Mindt , Herr Volker Rösener , Herr Bernhard Simon ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Gunnar Dönges , Herr Eberhard Hasenclever , Herr Ioannis Stergiopoulos ,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Susanne Sperling ,

**von der FDP-Fraktion**

Herr Jürgen Henke ,

**von der WfW-Fraktion**

Herr Meinhard Mesenholl ,

**berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW**

Herr Hartmut Kissing ,

**als sachkundige Einwohner/in**

Herr Peter Borgmann , Frau Dorothee Hartmann , Herr Klaus Jend , Herr Volkmar Schwarz ,

**von der Verwaltung**

Herr Bernd Bever , Herr Thomas Hornung , Herr Peter Keller , Frau Anja Meronow ,

**als Vertreter/in des Oberbürgermeisters**

Frau Marlis Drevermann ,

**als Gast**

Frau Angelika Sprenger ,

**Schriftführer**

Herr Frank Herfeld ,

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:50 Uhr

**I. Öffentlicher Teil**

---

**1 Sportstättenentwicklungsplanung  
- mdl. Bericht der Uni-Wuppertal -**

**Herr Prof. Dr. Hübner** stellt über einen Power-Point-Vortrag den Stand der Arbeiten zur Sportstättenentwicklungsplanung nach Auswertung der „Sommerbefragung“ vor.  
Unterstützend verweist er auf die als Tisch-Info verteilte schriftliche Zusammenfassung des Vortrages und den zur Sammlung der Daten benutzten, ebenfalls ausliegenden Fragebogen.

Einzelne spezielle Fragen aus dem Kreis der Sportausschussmitglieder zu ausgewerteten Punkten (Sportart Klettern, Sauberkeit und Hygiene der Sportstätten etc.) , wurden von **Herrn Prof. Dr. Hübner** aufgenommen und werden in der Auswertung der Frühjahrsbefragung stärkere Berücksichtigung finden.

---

**2 Auszahlung von Zuschüssen an Wuppertaler Sportvereine 2006**

**Unterhaltungskostenzuschüsse für vereinseigene Sportanlagen (Ziff. 4.2 der Sportförderungsrichtlinien der Stadt Wuppertal), Zuschüsse zur Förderung der Übungsarbeit in Sportvereinen (Ziffer 4.4) sowie Organisationszuschüsse (Ziffer 4.5)  
Vorlage: VO/1141/06**

Beschluss des Sportausschusses vom 30.11.2006:

**Grund der Vorlage**

Rechtliches Erfordernis § 41 Abs. 2 GO und § 6 (2) Zuständigkeitsordnung.

**Beschlussvorschlag**

Den in der Anlage 1 aufgeführten Wuppertaler Sportvereinen werden für 2006 Unterhaltungskostenzuschüsse für vereinseigene Sportanlagen und Zuschüsse

zur Förderung der Übungsarbeit in einer Gesamthöhe von 232.847 € gewährt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit - bei einer Enthaltung.

---

**3 Zuschuss an den Bergischen Fischereiverein 1889 e.V. Wuppertal zur Sanierung seines Vereinsheims, Oede Schlenke, 42477 Radevormwald  
Vorlage: VO/1078/06**

Beschluss des Sportausschusses vom 30.11.2006:

**Grund der Vorlage**

Rechtliches Erfordernis § 41 Abs. 2 GO und § 6 (2) Zuständigkeitsordnung.

**Beschlussvorschlag**

Dem Bergischen Fischereiverein 1889 e.V. Wuppertal wird zur Sanierung seines Vereinsheims, Oede Schlenke, 42477 Radevormwald, ein Zuschuss in Höhe von 30.000 € bewilligt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit - bei einer Enthaltung.

---

**4 Zuschuss an den Verein für Kanusport Wuppertal e.V. zur Wiederbeschaffung von Bootsmaterial  
Vorlage: VO/1107/06**

Auf die Frage von Herrn Stv. Simon, ob sichergestellt ist, dass die neu angeschafften Boote auch untergestellt werden können antwortet Herr Stv. Hartwig, dass die Bauanträge gestellt und die Entscheidung zur Baugenehmigung unmittelbar bevorsteht. Außerdem kann auch davon ausgegangen werden, dass die Finanzierung sichergestellt ist, da die Versicherung ihre Zahlungsbereitschaft nunmehr signalisiert hat.

Herr Keller ergänzt, dass die übrigen, am Beyenburger Stausee beheimateten Kanusportvereine, bereits ihre Zustimmung gegeben haben, die neuen Boote in ihren Bootshäusern vorübergehend unterzustellen, wenn das zu errichtende Bootshaus bei Lieferung der Boote noch nicht fertig gestellt sein sollte.

Beschluss des Sportausschusses vom 30.11.2006:

**Grund der Vorlage**

Rechtliches Erfordernis gemäß § 41 (Abs. 2) GO und § 6 Zuständigkeitsordnung

**Beschlussvorschlag**

Dem Verein für Kanusport Wuppertal e.V. wird zur Wiederbeschaffung des durch einen Brand des Bootshauses vernichteten Bootsmaterials ein Zuschuss in Höhe von 39.800,-- € gewährt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit - bei einer Enthaltung.

---

**5 Sanierung des Stadtbades Elberfeld - Schwimmooper -  
- mdl. Bericht -**

**Frau Sprenger** führt aus, dass auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 13.11.06 nunmehr die Ausführungsplanung mit den Nutzern abgestimmt wird. Zu den veranschlagten Beträgen stehen dem GMW dank einer Spende des Fördervereins, 10.000 Euro für die Realisierung eines Tretbeckens nach Kneipp zur Verfügung. Einige Änderungen werden auf Grund der bereits vorliegenden konstruktiven Hinweis in der Planung realisiert wie z. B. die Treppe ins Schwimmbecken zwecks Verbesserung der Zugänglichkeit für Behinderte. **Frau Sprenger** geht davon aus, dass das Bad nach den Schul-Osterferien 2007 für eine Bauzeit von 2,5 Jahren geschlossen wird.

---

**6 Stadion am Zoo  
- mdl. Bericht des GMW -**

**Frau Sprenger** informiert, dass die ehemalige Stadiongaststätte noch im Dezember 2006 vom Stadtbetrieb Sport & Bäder bezogen werden kann. Auch die Arbeiten zur Errichtung der neuen Stehplatztribünen im Innerraum gehen Dank der positiven Wetterlage gut voran. Sie rechnet, bei weiterhin gutem Wetter, mit einer verbleibenden Bauzeit von einem halben Jahr.

---

**7 Wünsche, Anregungen und Mitteilungen**

Investitionskostenzuschüsse

**Herr Keller** verweist auf die ausliegende Tisch-Info.

Platzvergabe Raumental

**Herr Keller** schildert dem Ausschuss die Konfliktsituation auf der Sportanlage. Er nennt die Gründe für die Kündigung des bisherigen Vertrages mit dem Verein TuS Grün-Weiß 89/02 e.V. und der Vorgehensweise zur Vorbereitung der Entscheidung bei der Vergabe an den zukünftigen Vertragspartner der Stadt. Danach ist bei der Vergabe von Plätzen in Eigenverantwortung nicht die Größe eines Vereins sondern seine Organisationsfähigkeit maßgebend. Nicht TV-Zeiten oder Presseartikel, sondern sportliche Fairness, Kompromiss- und Kooperationsfähigkeit sowie Vertrauen spielen eine Rolle. Darüber hinaus sind die positive Stellungnahme vom 06.11.06 zum Anlagenzustand und das Ergebnis des Gesprächs mit dem Fußballkreis 3 Argumente für die Entscheidungsfindung. Schließlich wird auch die Kündigung des bisherigen Platzwartes durch den Verein TuS Grün-Weiß 89/02 e.V. und die damit geschaffene Möglichkeit, auch dem Verein, mit dem der Vertrag nicht geschlossen wird, eine Heimstätte für die Sozial- und Jugendarbeit anbieten zu können, mit berücksichtigt. Nach einer Abstimmung mit dem städtischen Justitiariat am 04.12.06 wird die endgültige Entscheidung fallen und ein mittelfristiger Vertrag über mindestens 5 Jahre geschlossen. Alle beteiligten Vereine werden hierüber ausführlich schriftlich informiert.

Herren Stv. Hartwig und Simon betonen noch einmal, dass die Vergabe der Sportanlagen Sache der Verwaltung bleiben muss.

Herr Stv. Dönges begrüßt die Vorgehensweise der Verwaltung nunmehr kurzfristig zu entscheiden und unterstützt die mittelfristig ausgerichtete Entscheidung, da nur so für alle Beteiligten eine Planungsgrundlage für die Zukunft entsteht.

---

Stv. Hartwig  
Vorsitzende/r

---

Stv. Simon  
CDU-Ratsfraktion

---

Frau Drevermann  
- GBL 2.2 -

---

Frank Herfeld  
- Schriftführer -